

# Zehn Jahre JU in Laaber: „Noch nie war sie so wichtig“

**POLITIK** Die Daueraufgabe der JU sei es, die CSU dazu zu zwingen, sich zu überarbeiten, sagte JU-Landesvorsitzender Stefan Müller bei der Jubelfeier in Laaber.

**LAABER.** Ihr zehnjähriges Bestehen feierte die Junge Union Laaber mit zahlreichen Gästen, darunter Landesvorsitzender Stefan Müller, MdB, Bezirksvorsitzender Alexander Fischer und Kreisvorsitzender Wolfgang Gruber.

Am 22.11.1998 gründete sich die JU nach langer Zeit in Laaber wieder. Mit nur sieben Mitgliedern, genau die Mindestanzahl an Mitgliedern, die man für eine Gründung braucht. Im Laufe der Jahre gewann man mit zahlreichen Veranstaltungen viele neue Mitglieder, „die sich aktiv in die JU einbringen“, so Stefan Scheuerer, Vorsitzender der JU Laaber.

## Mit der JU die Welt kennenlernen

Heute hat die JU 121 Mitglieder. Das Ziel, „eine rege Beteiligung am politischen und gesellschaftlichen Leben“, wurde in den vergangenen zehn Jahren immer hochgehalten. Viele Aktionen und Aktivitäten kann die JU Laaber vorweisen: der Lehrstellenspiegel, politische Diskussionen und Infoveranstaltungen. Außerdem wurden viele Fahrten unternommen, so unter anderem nach Berlin, Hamburg, Prag, Straßburg. 2009 geht es nach Moskau.

„Mit der JU lernt auch der Oberpfälzer die Welt kennen“, scherzte Stefan Scheuerer. Auch kommunalpolitisch engagiert sich die JU Laaber und übernimmt dabei viele Aufgaben. „Diese Attraktivität ist natürlich auch in der CSU spürbar, viele JÜler engagieren sich auch für diese“, so Stefan Scheuerer. Das konnte der Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes Laaber, Max Kolb, nur bestätigen: „Wir sind stolz auf

unsere starke und aktive JU, die es versteht, trotz allgemeiner Politikverdrossenheit, mit den richtigen Themen und Veranstaltungen junge Menschen zu bewegen“.

Doch nicht nur die JU Laaber wurde gelobt, auch Vorsitzender Stefan Scheuerer bekam nur anerkennende Worte: als einen „Aktivposten, der Begeisterung und Idealismus einbringt“, bezeichnete ihn Stefan Müller und Wolfgang Gruber bescheinigte der JU Laaber „zehn Jahre Kontinuität und Intensität mit Stefan Scheuerer“.

„Egal wie die politische Wetterlage im Land war, bei der JU Laaber ging es immer nur bergauf“, so begann Wolfgang Gruber sein Grußwort. Die JU Laaber zeichne Optimismus und Gemeinschaftsgefühl aus und sie „macht vor, was ‚näher am Menschen‘ heißt und das sollten sich viele als Vorbild nehmen“, so der Kreisvorsitzende.

Stefan Müller beglückwünschte ebenfalls den „aktiven und herausragenden Ortsverband“, der ein Ansprechpartner für das Anliegen der Jugendlichen sei. Den Ortsverband zeichne aus, was sich die JU Bayern auf die Fahnen geschrieben habe: Innovations- und Impulsfreude, Offenheit für Anliegen, dazu Ideenschmiede in der CSU und ein Talentschuppen, der es jungen Leuten ermögliche, ihre eigene Zukunft mitzugestalten.

## „Wir packen auch heiße Eisen an“

Deshalb sei die JU auch keine Unterorganisation der CSU und auch nicht dazu da, deren Aufträge auszuführen. „Wir packen auch mal heiße Eisen an, sprechen unbequeme Wahrheiten aus“, so Müller, denn das sei außerdem eine Daueraufgabe der JU: die CSU dazu zu bringen, sich zu überarbeiten, sich personell und inhaltlich immer wieder zu erneuern und zu verändern. „Die JU war in dieser schwierigen Zeit noch nie so wichtig für die CSU wie vielleicht heute“, so Landesvorsitzender Stefan Müller. (llm)